

Faustball Nationalliga A: STV Schwellbrunn - STV Oberentfelden 5:0

Keine Chance gegen den Leader

wr. Trotz der 0:5-Niederlage bei Meisterschaftsfavorit und Qualifikationssieger Schwellbrunn bleiben Oberentfeldens Finalchancen nach Abschluss der Nationalliga-A-Qualifikation intakt. In zwei Wochen müssen sich die Suhrentaler aber deutlich steigern.

Spielertrainer Christian Zbinden strich nach der Abfuhr beim überlegenen Qualifikationssieger Schwellbrunn die positiven Aspekte heraus. "Wir haben phasenweise gut gespielt. Aber Cyrill Schreiber auf der Gegenseite war zu stark." Der grossgewachsene schlagkräftige Appenzeller spielte die Aargauer an die Wand. Den Oberentfeldern gelangen in 5 Sätzen nur 23 Punkte. In die Nähe eines Satzgewinnes kamen sie nie. Sein Team habe die zurechtgelegte Taktik nicht umsetzen können, begründet Zbinden den einseitigen Verlauf der 65-minütigen Partie. "Wir haben im Angriff zu wenig gut getroffen, dazu unterliefen uns in der Abwehr zuviele technische Fehler."

Die negative Krönung bildete der dritte Satz ohne Punktgewinn. Da half auch der Wechsel von Sandro Moor auf Roger Hunkeler hinten rechts nicht weiter. Im fünften Satz bemühte sich Spielertrainer Zbinden mit seiner Einwechslung ebenfalls vergeblich um einen Satzgewinn. "In unserem Team passte zuwenig zusammen", musste er erkennen.

Positivmeldung nach Spielende

Der Aufsteller des Tages folgte erst nach der 0:5-Niederlage. Weil der ersatzgeschwächte Aufsteiger Diepoldsau gegen den bereits feststehenden Absteiger Jona verlor, rutschte Oberentfelden nur vom zweiten auf den dritten Rang ab. Somit steht die Aargauer Faustballhochburg am 14. Februar in Pfäffikon SZ dem Qualifikationszweiten Widnau und nicht wie befürchtet Schwellbrunn gegenüber. Damit sind die Chancen auf eine Finalqualifikation deutlich besser. Aber auch Zbinden ist sich bewusst, dass sein Team wieder das Leistungsvermögen der ersten drei Saisonpartien erreichen muss. Ansonsten reicht's gegen Widnau wieder nicht.

Faustball

Männer. Nationalliga A. 5. Runde: Widnau - Rickenbach-Wilen 5:3. Jona - Diepoldsau 5:2. Schwellbrunn - Oberentfelden 5:0. - Rangliste nach der Qualifikation (je 5 Spiele): 1. Schwellbrunn 10 Punkte (25:5 Sätze). 2. Widnau 6 Punkte (17:16). 3. Oberentfelden 6 (15:15). 4. Diepoldsau 4 (18:18). 5. Rickenbach-Wilen 2 (11:24). 6. Jona 2 (14:22). - Jona aufgrund

der verlorenen Partie gegen Rickenbach-Wilen Absteiger in die Nationalliga B.

Halbfinal am 14. Februar in Pfäffikon SZ: Widnau - Oberentfelden, Schwellbrunn - Diepoldsau.

Schwellbrunn - Oberentfelden 5:0

Gaiserau. - 80 Zuschauer: SR: Mähr (Mahler/Götsch). - Sätze: 11:6, 11:6, 11:0, 11:5, 11:6). - Spieldauer: 65 Minuten.

Schwellbrunn: Schreiber, Samuel Berger (Ueli Frischknecht); Mathias Frischknecht, David Berger, Martin Berger (Nyffenegger). - Coaching: Hofstetter/Schoch.

Oberentfelden: Schwander, Hodel; Hunziker (Zbinden), Meyer, Moor (Hunkeler). - Coaching: Zbinden.

Bemerkung: Oberentfelden ohne Böni (Ersatz).